

2) s. EA VI 2, 89 a

---

Konzept, von Landschreiber Niklaus Andermatt  
AH 43, 289-290 - Blatt 290<sup>r</sup> leer

123

1684 Juni 15.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DIE MIT-  
RAETE, HPTM. JOHANN JAKOB BRANDENBERG, [CHRISTOPH]  
ANDERMATT, [ALT] KIRCHMEIER [VON BAAR], UND JOHANN  
WEBER, [ALT] LANDVOGT [DER GRAFSCHAFT BADEN], DERZEIT  
TAGSATZUNGSGESANDTE AN DER KONFERENZ [DER VII KATH.  
ORTE - IX KATH. ORTE, AUSG. SO UND GL - UND DER ABTEI  
SANKT GALLEN] ZU LUZERN<sup>1</sup>

---

*"In diser stund werden Wir von Unnserem Landtvogt [Josue] J t t e n im Thur-  
gewü schriftlichen berichtet, das Schultheis [Gabriel] E n g e l e r von  
frauenfeldt<sup>2</sup> (nit grundtlich wüssent us was einrathen) seine schandtliche  
Reden bei diserer Conferentz Zue verdädigen und föllig abzuemachen, nacher  
Luceren verreiset seye; Nun wüssen Wir das bey lest in Brunnen gehaltner Zuo-  
samenkunfft<sup>3</sup> usgefallen, das der Landtvogt den Engeler nit Straffen, sonderen  
Jnne nacher Baden kommen lassen solle, allwo die sach mit mehrerem Ernst und  
der [im Thurgau reg.] Orten gehörigen respect vorgenommen, auch anbey der  
Statt Frauenfeldt in hoc casu Ihre vorwendende Recht ordenlich erleüteret,  
und dan das vätterliche birchen [?] Sigel darauffgetruckht werden könne, deme  
allem Wir fölligen beyfahl geben, Undt damit die sach nit mit einem Schatten-  
schein vorbeysange, Undt die angetaste lobl. Orth nit also in so hochem  
Schimpff in das conivieren [?] eingefüret werden, als gelangt hiermit unser  
bevelch an die Herren, das Sie in des Engelers angelegenheit sich nit einmi-  
schen, nichts helfen usmachen, sonderen solches Zue der erforderlichen erör-  
terung nacher Baden [an die Tagsatzung] weisen sollen, und dis in ansächung  
das dismahlen beide Lobl. Mitregierendte Orth Zürich und Glarus abwesendt  
sind, und dem Landtvogt seine gehörige gefühl hinderrugs benommen und verdä-  
diget sein wurden". Man bitte sie daher eindringlich, diesen ihren  
Instruktionen getreulich nachzukommen.*

1) Adressaten aufgrund einer von anderer Hand angebrachten Dorsualnotiz er-  
schlossen.

2) s. EA VI 2, 1756 Art. 270

- 3) Die letzte in den gedruckten EA erwähnte Konferenz von Brunnen fand am 12. Mai 1683 statt und wurde nur von UR, SZ und NW besucht, s. ebenda 77 (Nr. 47). An dieser wurde genanntes Traktandum nicht erörtert. Es wird sich daher bei der hier in AH 43/123 erwähnten Konferenz von Brunnen um eine später stattfindende, in den gedruckten EA nicht berücksichtigte Zusammenkunft handeln.

---

Kopie, von Landschreiber Niklaus Andermatt  
AH 43, 291-292 - Blatt 292<sup>K</sup> leer

124

1685 August 7., Zug

A

SCHREIBEN VON AMMANN [STABFUEHRER] UND RAT DER STADT ZUG AN  
LANDAMMANN UND LANDRAT VON SCHWYZ

---

"Aus Ewerem ... verstrichnen 28 July datiert uns gesteren inkommen schreiben haben wir Zuo ersahen gehabt, das sie benachricht als solten wir in verkauffung des gros oder hausbrodts Jungsthin etwas noviteten ingericht haben." Darauf möchte man antworten, "das unsere Pfister wie gewonlich bey Jährlich Erndt Zeit umb die Jenige Jhnen vorgelessne undt mehr als vor 40 [?] Jahren gmachte Articul namlich das brodt wol gebachen, in rächter gewicht, gesetztem tax, den frönden auff offentlichen märchten glich den inhainschen solle verkaufft werden in das gelübt abermahl genommen, undt deme fleisig nach zuo leben ernstlich undt mehrers als andere Zeit sindt Ermahnet worden wie wir dan vermänen dis undt anders Zuothuon wol befüegt seyn, auch solches dem fryen offentlichen Märchts Kauff nit derogierlich, sonderen iedem gmainen Armen solche verbesserung erspriesslich. Wir hetten Zwor ... gruoßsam ... ursach wegen des gar Zuo villen In Ewer ... landtschafft ausfertigem [?] brodt, warvon nit allein wald und holtzer gänzlich ruiniert ..., sondern auch Armen betrangten burgern undt landtleüten [aus den städtischen Vogteien], ... witwen und waisen glich wie bey letst gewester herben winterzeit das holtz wegen hochem preis zuo Kauffen unvermöglich gemacht worden". Darum habe man sich gezwungen gesehen, eine "deswegen nohtwendige moderation und abenderung Zuo machen umb so vil mehr uns de novo von glaubwürdigen leüten angebracht worden Jhr U.G.L.A.E. unlangst bey hocher Straff einiges Holtz in unser landtschafft ausfolgen Zuolassen den Jhrigen verbotten, diser Straff abzuowichen umb Imesee undt Küsnacht herumb solch Jhr Eigen Holtz vonn baumen undt Anders mueste verfaullen lassen. hoffen aber wan schon solte deme also sein J.U.G.L.A.